

VS NEUTAL, 7343 NEUTAL

www3.keinporto.com/vsneutral/aktuell

Projektverantwortlich: Dipl. Päd. Hildegard Resch, Dipl. Päd. Adele Grill BEd MAS

Hallo Vielfalt! Bewusst Vielfalt erleben!

Seit 2007 widmet sich die Volksschule Neutal intensiv dem PILGRIM-Gedanken. Der rote Faden durch jedes Schuljahr wird durch die jährlichen Schwerpunkte strukturiert. Diese Bewusstseinsbildung wird erweitert, Projekte werden kritisch reflektiert und auch auf neue Kontextbedingungen überprüft.



„Bewegte Schule“ wird 2008 ins Leben gerufen, die tägliche Bewegungseinheit ist bereits Realität. Besonders zu erwähnen ist hier die Initiierung und Institutionalisierung der „PILGRIM-Wanderung“ mit muslimischen, evangelischen und röm. katholischen Stationen, die Begegnungen zwischen den Religionen und Konfessionen, aber auch innerhalb der Schulpartnerschaft (Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern) ermöglicht. Besonders zu erwähnen ist die Beteiligung der Klassenlehrerinnen, die auch in der Karenzzeit der Religionslehrerin das PILGRIM-Konzept weiterlebten. So sieht interreligiöses Lernen aus. Wer sich für die Religion des anderen interessiert, wer sie ein Stück weit kennenlernt, ist geschützt vor Radikalisierungen jeglicher Art und offen für ein gutes Miteinander.

Erfreulich sind Begegnung mit Menschen, die sich für die Schöpfung einsetzen, wie die Begegnung mit Bischof Erwin Kräutler, wo die Volksschulkinder Dom Erwin im Haus St. Stephan in Oberpullendorf begrüßten und darüber nachdachten, was es heißt, mit Gott Mauern zu überwinden. Lernen zwischen den Generationen geschieht, indem Leseomas zur Leseförderung eingeladen werden. Im Schuljahr 2014/15 haben wir als Jahresthema, das Andere und Fremde in der Religion, die ich nicht kenne, in den Blick genommen. Das Fremde an dem Menschen, der mich „befremdet“ oder verblüfft. Auf Achtsamkeit im Hinblick auf alle Religionen in der Schule wird besonderer Wert gelegt. Die Volksschule Neutal entwickelt sich weiter und achtet auf den Kontext, in dem Schule und Gesellschaft sich befinden. „Die Schule lebt durch das Dorf und das Dorf lebt durch die Schule.“ Damit Kinder die Welt auf ihre Art und Weise entdecken, müssen wir ihnen Wurzeln geben und bewusst machen, wer sie sind, woher sie kommen und wohin sie gehören.



Ökologie – Ökonomie – Soziales – Spiritualität